

## Tagungsort

Thüringer Landtag  
Jürgen-Fuchs-Straße 1  
99096 Erfurt

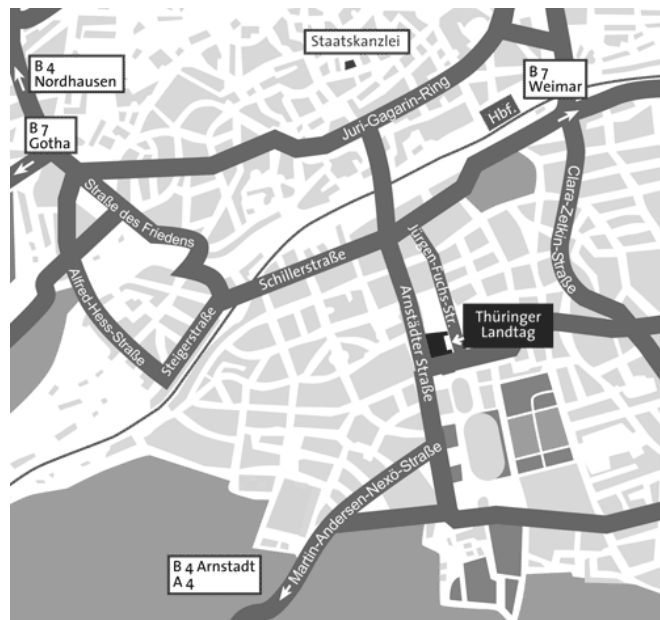
## Hinweise zur Anfahrt

### Öffentlicher Nahverkehr

vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 1 in Richtung Thüringenhalle bis zur Station „Landtag“ – ca. 5 Minuten Fahrzeit

### Pkw

Parkmöglichkeiten bestehen insbesondere im neuen Parkhaus an Stadion. Aus Richtung Arnstadt auf der B4 kommend kann der park+ride Parkplatz an der Thüringenhalle kostenfrei genutzt werden. Von dort sind es wenige Minuten bis zum Landtag.



## Information zur Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.

Die Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ) e.V. hat es sich in § 2 ihrer Satzung zur Aufgabe gemacht,

„die mit der Jugendkriminalität zusammenhängenden Fragen unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und praktischen Erfahrungen zu erörtern und zu fördern. Sie will ein Forum für die fachliche, fachpolitische und öffentliche Diskussion in der Jugendkriminal- und Jugendhilfepolitik sein“.

Die 1917 in Berlin gegründete Vereinigung setzt sich aus Vertretern aller an der Jugendgerichtsbarkeit beteiligten Berufe zusammen. Sie ist kein berufsständischer Zusammenschluss, sondern wendet sich als Fachverband bei der Erfüllung ihrer Aufgaben besonders der für die Jugendgerichtsbarkeit gebotenen interdisziplinären Zusammenarbeit zu.

In fast allen Bundesländern haben sich die Mitglieder der DVJJ zu Regional- und Landesgruppen zusammengeschlossen, um die speziellen Fragen und Probleme der jugendstrafrechtlichen Praxis ihres Bereiches zu erfassen und zu erörtern.

Von der DVJJ wird vierteljährlich die „Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe (ZJJ)“ – bis 2002: „DVJJ-Journal“ – herausgegeben. Diese jeweils über 100 Seiten umfassende Fachzeitschrift ist für Mitglieder der DVJJ kostenlos.

# DVJJ

Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte  
und Jugendgerichtshilfen e.V.

## 10. Thüringer Jugendgerichtstag

## „Schwierige“ Jugendliche zwischen Schule, Jugendhilfe und Jugendstrafrechtspflege



**Mittwoch, 6. November 2013**

Thüringer Landtag  
Jürgen-Fuchs-Straße 1  
99096 Erfurt

Raum F 101

Eine Kooperationsveranstaltung des  
DVJJ-Landesverband Thüringen und dem  
Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,  
Lehrplanentwicklung und Medien

## Tagungsablauf

09:30 Uhr

**Begrüßung durch die Vorsitzende der DVJJ  
Thüringen e. V. und den Direktor des Thüringer Instituts für  
Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien**

Prof. Dr. Heike Ludwig, Fachhochschule Jena/  
Dr. Andreas Jantowski, Thillm

09:45 Uhr

**Grußwort der Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und  
Gesundheit**

Heike Taubert

10:00 Uhr

**„Schwierige“ Jugendliche als pädagogische Herausforderung  
für eine Kooperation von Schule, Jugendhilfe und  
Jugendstrafrechtspflege**

Prof. Dr. Christian Pfeiffer, KFN Hannover  
anschließend Diskussion

11:00 Uhr

**Kaffeepause**

11:15 Uhr

**„Schulbummelanten im Arrest?!“**

Karl-Heinz Götz, Jugendrichter und Vollzugsleiter der  
Jugendarrestanstalt Weimar

11:40 Uhr

**„Von Aggression bis Delinquenz - Netzwerkarbeit zur  
Gewaltprävention in einer Schule mit sonderpädagogischer  
Förderung“**

Uwe Strewe, Staatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Erfurt/  
Susanne Schacht, Schulleiterin der Lutherschule Erfurt

12:00 Uhr

**„Gewaltlos- macht- Schule“**

Stefan Reinhardt, Projekt Lebens(t)räume Erfurt  
anschließend Diskussion

13:00 Uhr

**Mittagspause**

*Das Mittagessen kann in der Kantine des Landtages  
eingenommen werden.*

13:45 Uhr

**Parallele Workshops**

*Teilnehmerwechsel nach 20 Minuten*

**Workshop I - „Gemeinschaftsprojekt für Rechts- und  
Handlungssicherheit im Schulalltag gegen Gewalt,  
Drogen und Extremismus( Juregio)“**

Rigobert Möllers, Thillm

*JUREGIO ist ein Fortbildungsprojekt für Pädagoginnen und  
Pädagogen zur Verbesserung der Rechts- und  
Handlungssicherheit im Umgang mit Gewalt, Extremismus,  
Drogen- und Medienmissbrauch an Thüringer Schulen.*

**Workshop II - „Mut oder Zumutung?!  
Bildungsarbeit mit ‚schwierigen‘ Jugendlichen“**

Sebastian Jende/Alexandra Göpel/Friederike Rüter,  
Drudel 11 e.V. Jena

*Das Modellprojekt OBJEKTIV – vorurteilsreduzierende  
Bildungsprogramme für Jugendgruppen von Drudel 11 e.V.  
möchte aus den Erfahrungen seiner praktischen Arbeit auf  
diesem Gebiet berichten und einige Ergebnisse zur  
Diskussion stellen.*

**Workshop III - „Projekte in Nordthüringen –  
Zweite Chance und Bildungscoach“**

Maik Ahne, Horizont e.V. Nordhausen

*Die Projekte richten sich an Jugendliche ab der fünften  
Schulklasse, die aktiv oder passiv die Schule verweigern und  
eine zusätzliche sozialpädagogische Beratung/  
Unterstützung benötigen.*

**Workshop IV - „Schulmeidendes Verhalten –  
nur eine Episode oder lebensprägendes Verhalten?“**

Birgit Vogt, Kontakt in Krisen e.V. Erfurt

*Über Sinn und Nutzen früher Interventionen. Erfahrungen  
aus dem Cool-Projekt des KiK e.V. in Erfurt.*

15:15 Uhr

Auswertung der Tagungsergebnisse und  
Verabschiedung im Plenum

ca. 15.30 Uhr

DVJJ-Mitgliederversammlung/Wahl des Vorstandes

## Zum Thema der Veranstaltung

Lehrer, Sozialarbeiter, Polizisten, Staatsanwälte und Richter geraten in ihrem professionellen Handeln häufig an Jugendliche, die in ihrem Aufwachsen als ‚schwierig‘ empfunden werden, eine besondere Aufmerksamkeit benötigen, sozial überdurchschnittlich belastet sind und durch delinquente Handlungen auffallen.

Im Umgang mit diesen Jugendlichen entstehen angesichts dieser Komplexität und der Vielfalt der institutionellen und rechtlichen Zuständigkeiten hohe fachliche Anforderungen an die eigene Profession und die Kooperationsstrukturen, was auch zur Delegation und Abschiebung führen kann.

Die dahinter stehenden pädagogische Herausforderungen einer adäquaten Ursachenerkennung und -bearbeitung für dieses ‚Schwierigsein‘ lassen sich hingegen nur innerhalb eines multiprofessionellen Ansatzes lösen, der umfassend und nachhaltig die Lebenssituation, die Biographie und die Persönlichkeit der jungen Menschen aufgreift.

Durch theoretische Analyse der Problematik und die praxisnahe Darstellung von Lösungsansätzen sollen Lehrer, Sozialarbeiter, Richter und Staatsanwälte in einen kooperativen Austausch treten, um möglichst flächendeckend für Thüringen angemessene Interventionen anbieten zu können.

### **Kosten**

*Eine Anmeldung zur Tagung ist nicht erforderlich.  
In diesem Jahr werden keine Teilnehmerkosten erhoben.*

---

### **Veranstalter**

DVJJ-Landesgruppe Thüringen  
Vorsitzende Prof. Dr. Heike Ludwig  
c/o Ernst-Abbe Fachhochschule Jena  
Fachbereich Sozialwesen  
Carl-Zeiß-Promenade 02  
07745 Jena  
Tel: (0 36 41) 20 58 32  
Email: heike.ludwig@fh-jena.de